

Fragen und Antworten zum Thema

Sexualpädagogik in Deutschland

2025

Inhalt:

- S.1** Was ist Sexualpädagogik?
- S.2** Was ist das Ziel sexualpädagogischer Arbeit?
- S.2** Welche Inhalte werden vermittelt?
- S.3** Welche Standards werden beachtet?
- S.4** Wie sieht die konkrete Umsetzung aus?
- S.5** Wo kann ich deutsche Lehr- und Lernmaterialien finden?

Infobroschüre für DAF-Lehrkräfte, Eltern und Deutsch-Lernende

Name: MIKA

Alter: 12

Wohnort: BUENOS AIRES, ARGENTINIEN

Hobbys: LESEN, SPORT, TAMBOURIN

Lieblingstier: AMEISENBÄR



Das ist Mika. Mika lernt gerade Deutsch in der Schule. Das Thema im Unterricht heißt "Sexualpädagogik" und Mika hat viele Fragen zum Thema Sexualpädagogik in Deutschland.



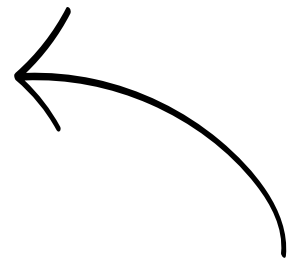
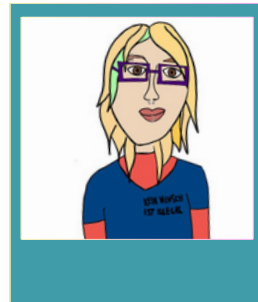
Name: Jona

Geschlecht: divers

Wohnort: Berlin, Deutschland

Beruf: Sozialarbeiter*in

Lieblingstier: Walross



Das ist Jona, eine sozialarbeitende Person aus Deutschland. Sie möchte Mika alle Fragen beantworten.

Was ist das eigentlich? Sexualpädagogik?

Sexualpädagogik oder auch sexuelle Bildung ist, wenn man Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beibringt, was Sexualität ist. Es geht darum, ihnen zu zeigen, wie sie sicher und respektvoll mit sich selbst und anderen umgehen können. Das Lernen darüber beginnt schon, wenn man ein Baby ist, und geht das ganze Leben lang weiter. Ziel ist es, dass jeder Mensch weiß, wie er gut und verantwortungsvoll mit seiner Sexualität umgeht.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität und umfassende Sexuaufklärung. Diese Rechte sind in nationalen und internationalen Dokumenten, wie Allgemeinen Erklärung für Menschenrechte (1948), der UN-Kinderrechtskonvention (1989) und dem Kinder- und Jugendhilferecht festgehalten.

Warum gibt es sexuelle Bildung?

Ein Ziel sexueller Bildung ist zu verstehen, wie wir mit unserem Körper, unseren Gefühlen, unserer Sexualität und anderen Menschen respektvoll und ohne Gewalt umgehen können. Sexualpädagogik hilft Menschen, sich selbst besser zu verstehen, ihre Gefühle und Wünsche zu zeigen, Spaß an ihrer Sexualität zu haben und ihre Geschlechterrolle und sexuelle Identität herauszufinden. Dabei ist es wichtig zu lernen, die Grenzen von sich selbst und von anderen zu respektieren.

Auch hilft sie uns zu verstehen, dass es viele verschiedene Arten von Menschen gibt – zum Beispiel in Bezug auf Geschlecht und welche Art von Beziehungen Menschen haben können.

Sexualität gehört zur persönlichen Entwicklung dazu.



Was kann ich lernen?

In der Sexualpädagogik lernen Kinder und Jugendliche viele wichtige Dinge.

Zum Beispiel, wie sich unser **Körper** auch während der **Pubertät** verändert und was während der **Menstruation** passiert, warum **sexuelle Gesundheit** und das Auseinandersetzen mit den eigenen **Gefühlen** wichtig ist.

Es wird auch erklärt, dass es verschiedene Arten von **sexuellen Orientierungen** und **Geschlechtsidentitäten** gibt, um zu zeigen, dass jeder Mensch anders ist und sein kann. Die Kinder lernen auch, wie sie gute, gesunde und respektvolle **Beziehungen** führen und wie sie Streits oder Probleme lösen können.

Es wird erklärt, wie Menschen sich vor **sexuell übertragbaren Krankheiten** schützen können und wie **Verhütung** funktioniert. Die eigenen **Rechte** zu kennen, bedeutet zu wissen, dass jeder Mensch selbst entscheiden kann, was er oder sie möchte. Vor jeder sexuellen Handlung müssen alle Beteiligten einverstanden sein. Das nennt man **Konsens**.

Außerdem wird darüber gesprochen, wie Menschen mit sexuellen Themen in den **Medien** umgehen können und warum es wichtig ist, die eigene **Privatsphäre** im Internet zu schützen.

Was sind die Standards, von denen alle reden?

Standards sind wie Regeln oder Anleitungen, die uns helfen, Dinge richtig und sicher zu machen.

Die Standards für die Sexualpädagogik bestimmt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und beziehen sich hauptsächlich auf die Sexuaufklärung in der Schule. Die Schule ist aber nicht der einzige Ort, an dem Sexualpädagogik wichtig ist und stattfindet.



Hier ist meine **Checkliste** mit Standards, die Menschen beachten sollten, wenn sie sexuelle Bildung vermitteln:

- ☐ Die vermittelten Fakten beruhen auf Wissen aus der Forschung.
- ☐ Es werden Werte, wie Respekt für alle Menschen, gleiche Rechte für alle und das Akzeptieren von Unterschieden, berücksichtigt.
- ☐ Sexualität wird als Teil unserer Identität und Quelle für Freude, Zufriedenheit, Genuss dargestellt.
- ☐ Sexualität wird als etwas dargestellt, mit dem jede*r verantwortungsvoll umgehen sollte.
- ☐ Es werden verschiedene Themen, wie sexuelle Selbstbestimmung, Konsens, reproduktive Gerechtigkeit, sexuelle Gesundheit behandelt. Es gibt eine Thematische Breite.
- ☐ Beim Lernen wird Rücksicht auf verschiedene kulturelle und soziale Unterschiede genommen.
- ☐ Die Wiedergabe von Vorurteilen wird vermieden.
- ☐ Bei der sexuellen Bildungsarbeit werden diversen Medien, Bildern und Worten genutzt.

Wie sieht die konkrete Umsetzung in Deutschland aus?

In Deutschland lernen Kinder und Jugendliche über Sexualität in der Schule und auch außerhalb der Schule.

Eltern: Eltern haben das Recht, ihren Kindern zu Hause beizubringen, was sie über ihre eigenen Überzeugungen denken. Sie vermitteln ihren Kindern Überzeugungen in Glaubens- und Weltanschauungsfragen.

Schule: Der Staat darf in der Schule fächerübergreifende Sexualerziehung anbieten. Dabei verfolgen sie den ganzheitlichen Bildungsauftrag, indem Wissen und Werte vermittelt, die soziale Entwicklung gefördert und auf die Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet wird.

Kinder- und Jugendarbeit: Auch außerhalb der Schule können Kinder und Jugendliche lernen, wie sie leben möchten, sich gut entwickeln und lernen sich in der Gesellschaft zu engagieren. Angebote gibt es zum Beispiel in Jugendclubs oder Vereinen und sind meistens mitgestaltbar.

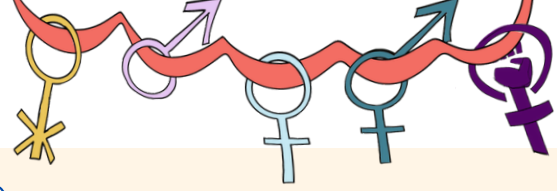
In Deutschland gibt es mehr als 1.600 sexualpädagogische Beratungsangebote.

Rahmenlehrplan Jahrgangsstufe 8 2018 Berlin/Brandenburg

im Biologie-Unterricht: Sexualität, Fortpflanzung und Entwicklung • Grundlagen menschlicher Sexualität • Die Entwicklung des Menschen - Bau und Funktion der Geschlechtsorgane - Hormone und Hormonwirkung, Pubertät - Liebe und Partnerschaft - Verhütung - Entwicklung von Embryo und Fetus - Schwangerschaft und Geburt

im Kunst-Unterricht: Bild vom Körper, sexuelle Identitäten und Körpersprache

im Philosophie-Unterricht: Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung, Wissen über den menschlichen Körper und seine Funktionen bezüglich der Sexualität und Fortpflanzung kennen und nutzen dieses für ein vorurteilsfreies Miteinander mit anderen Menschen.



Wo kann ich Materialien zu diesem Thema finden?

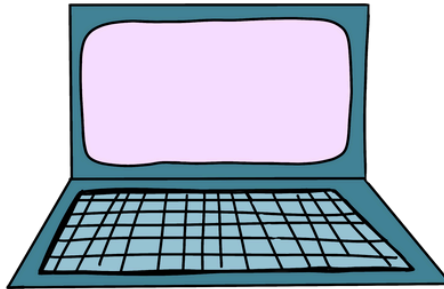
Hier ein paar Materialien für dich, deine Eltern oder deine Lehrkräfte:

Medientipps:

- Der weibliche Zyklus erklärt: [FWU Mediathek](#)
- Verhütung: [FWU Mediathek](#)

Digitale Materialien zum Lernen

- Interaktive Lernplattform
[Bodycheck - Loveline.de](#)
- [Downloads | Queer Lexikon](#)



Serien:

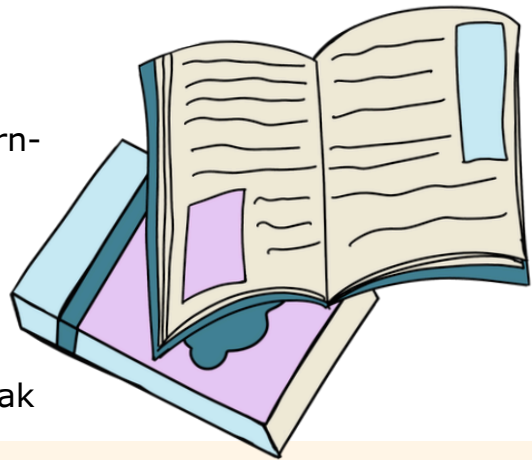
- Sex Education
- Heartstopper
- DRUCK

Filme:

- Billy Elliot - I will dance
- Pride (2014)

Bücher:

- Mut zum Blut, Chella Quint
- Körper sind toll, Tyler Feder
- Lina die Entdeckerin, Katharina Schönborn-Hotter, Lisa Sonnberger, Flo Staffelmayer
- Alle haben einen Po, Anna Fiske
- Bruno will hoch hinaus, Sabine Ziegelwanger, Flo Staffelmayer, Anna Horak



Danke Iona!

Gerne Mika! Wenn du weitere persönliche Fragen hast, melde dich unter: www.fraglovis.de, dort können dir viele Fragen beantwortet werden



Quellen

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2025): Bildung, Loveline, Arbeitsblätter. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Köln.
Arbeitsblätter - Loveline.de
- BZgA (2018): Sexuality Education in the WHO European Region, Germany. Köln.
- Deutscher Bundestag (2016): Dokumentation. Sexuelle Vielfalt und Sexualerziehung in den Lehrplänen der Bundesländer.
<https://www.bundestag.de/resource/blob/485866/978f0a3aeab437dc5209f5a4be9d458d/wd-8-071-16-pdf-data.pdf> (12.12.2024)
- Grundgesetz
 - Artikel 6 Absatz 2 GG
 - Artikel 7 Absatz 1 GG
- IPPF (2008): Sexuelle Rechte: Eine IPPF-Erklärung. Großbritannien.
https://www.profamilia.de/fileadmin/publikationen/profamilia/IPPF_Deklaration_Sexuelle_Rechte-dt2.pdf (05.12.24)
- Kölle, Birgit (2017): Rahmenlehrplan 1-10 kompakt Themen und Inhalte des Berliner Unterrichts im Überblick. Herausgegeben von Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin.
- LSVD: Die rechtlichen Vorgaben für den Sexualkundeunterricht. Köln.
<https://www.lsvd.de/de/ct/416-die-rechtlichen-vorgaben-fuer-den-sexualkundeunterricht> (03.12.24)

Quellen

- Pro Familia Bundesverband (2024): Sexuelle Bildung. Frankfurt am Main. <https://www.profamilia.de/fachinfos/nach-themen/sexuelle-bildung> (05.11.24)
- Sozialgesetzbuch VIII
 - § 14 Erster Abschnitt SGB VIII
 - § 11 Erster Abschnitt SGB VIII
 - § 16 Erster Abschnitt SGB VIII
- § 2 Absatz 2 SchKG
- Sexuelle Bildung im Dialog: Rechtliche Grundlagen. Frankfurt am Main. <https://www.sexalog.de/fachwissen/gesetze> (03.12.24)
- WHO-Regionalbüro für Europa und BZgA (2011): Standards für die Sexualaufklärung in Europa. Herausgegeben von Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln. <https://www.bzga-whocc.de/publikationen/standards-fuer-sexualaufklaerung/> (05.12.24)
- Wittemann, von Kiedrowski, Valter, Petrova, Meyer, Köhler, Kalaitzi, Hühnerbach, Gross, Fischböck, Dietrichs, Batzdorf (2024): "Schluss mit den Mythen!" - Orientierungshilfe Teil I Rechtliche Grundlagen zur Sexuellen Bildung in der Offenen und verbandlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend NRW und Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW.

